

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbemerkung	7
I. Einleitung	11
II. Literarische und individual-anarchistische Opposition – Der Friedrichshagener Dichterkreis und die Situation der deutschen Literatur zur Jahrhundertwende	19
1. Naturalismus als literaturgeschichtlicher Ausgangspunkt	20
1.1. Der sozialgeschichtliche Hintergrund	20
1.2. Naturalismus und Sozialdemokratie	23
1.3. Literaturtheorie und literarische Praxis der Naturalisten	26
2. Der <i>Friedrichshagener Dichterkreis</i>	30
3. Die neuen Ideologien	37
3.1. Zur Friedrichshagener Wagner-Rezeption	37
3.2. Die Friedrichshagener im Banne Nietzsches und Stirners	38
III. Zur Genesis von Mühsams literarisch-politischem Schaffen – Die frühe Berliner Zeit 1900–1904	47
1. Die Jugendzeit im Hinblick auf den weiteren Lebensweg als anarchistischer Schriftsteller	47
2. Die Bedeutung Berlins	50
3. Die <i>Neue Gemeinschaft</i>	51
4. Freier Schriftsteller und literarischer Alltag	65
4.1. Als Redakteur beim <i>Armen Teufel</i>	65
4.2. Frühe Veröffentlichungen und Mühsams Beziehung zum <i>Kampf</i> -Kreis	70
IV. Phantasie und Lebenslust – Zur Bedeutung der frühen literarischen Freundschaften zu Paul Scheerbart und Peter Hille und Mühsams Jean Paul-Rezeption	77
V. Das sozial-literarische Erbe – Mühsam und der Naturalismus	97
VI. Analyse der frühen Dichtung – Zum literarischen Schaffen im Spannungsfeld von Anarchismus und Boheme	116
1. Mühsam zwischen zwei Polen	116
1.1. Einführung	116
1.2. <i>Literatur und Existenz</i>	123
1.3. <i>Tendenz-Lyrik</i>	126

2.	Das Motiv der <i>Daseinsproblematik</i> als bestimmender Zug der frühen Lyrik	129
3.	Für Kabarett, Journal und <i>Sozialistischen Bund</i> : Satirisch-sozialkritische Verse und Ansätze <i>politischer Lyrik</i>	147
VII. Der Künstler und die Anarchie – Mühsams kultur-revolutionäres Konzept zur Zeit des Frühexpressionismus . . .		173
1.	Zum Kontext	173
2.	Bohème als bestimmende Lebenspraxis und als <i>Modell der anarchistischen Utopie</i>	175
3.	Die Subversion des Mythos – Zur Herausgabe des <i>Kain</i> . .	187
4.	<i>Appell an den Geist</i> – Plädoyer für ein radikales Künstlerverständnis	194
5.	<i>Die religiöse Idee der Anarchie</i> – Zu Mühsams Kunst- und Theaterverständnis	206
6.	Mühsam über Heinrich Mann	222
VIII. Literarische Reaktion auf Weltkrieg, Revolution und die Anfänge der Weimarer Republik		227
1.	Der <i>Abschied</i> von der Satire – Mühsams Antikriegslyrik . .	229
2.	<i>Abrechnung</i>	239
3.	Revolutionäre Gebrauchslyrik – Mühsams Revolutionsgedichte 1918–1924	243
4.	Oskar Maria Grafts Rezension von <i>Brennende Erde</i> und Mühsams Replik	257
IX. Ohnmächtiger Appell – Zum literarisch-publizistischen Engagement in der Weimarer Republik		261
1.	Überblick	261
2.	Trauer und Wut – Späte Dichtung	264
3.	<i>Staatsräson</i> und <i>Alle-Wetter</i> – Anarchistische Dramen . .	270
4.	Tradition und Utopie – Mühsams Beitrag zur Debatte über das Verhältnis von Kunst und Proletariat in den zwanziger Jahren	274
X. Schlußbemerkung		282
Anmerkungen		286
Literaturverzeichnis		370